

## Leiter der ZB Med in den Beirat des Thieme-Verlags berufen

*Diskussion über das Medizinstudium der Zukunft*



Das Thieme Library Advisory Board beim Gründungstreffen im April in Stuttgart

Dr. Oliver Obst, der Leiter der Zweigbibliothek Medizin, wurde Anfang des Jahres in den neugegründeten Bibliotheksbeirat des Thieme-Verlags Stuttgart berufen. Mitglieder im Thieme Library Advisory Board sind die Leiter von zehn der größten Medizinbibliotheken aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Unter den zahlreichen Thieme-Mitarbeitern war mit Katrin Siems auch eine Mitglied der Thieme-Geschäftsleitung.

### Medizinstudium der Zukunft

Thema war unter anderen das Medizinstudium der Zukunft. Der Spagat zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und Ausbildungstrends in der Medizin wird immer größer. Während (Weil) das medizinische Wissen exponentiell wächst, lernen Studierende immer prüfungsorientierter. Der Thieme-Verlag reagiert, indem er seine Lernmedien ständig weiter entwickelt und ihnen beibringt, sich flexibel an neue Strukturen und Inhalte der medizinischen Ausbildung anzupassen. Die

Zunahme der Innovationsgeschwindigkeit und das Aufkommen neuer Technologien stellen zusätzliche Herausforderungen dar, ebenso wie Start-ups à la Amboss. Ein Zukunftsmodell ist die Plattform *via medici*, in deren Entwicklung der Verlag viel Energie und Geld gesteckt hat. *via medici* enthält das gesamte Wissen der Dualen Reihe, der Kurzlehrbücher und Endspurtskripte, intelligent verknüpft mit Physikumsfragen und natürlich flexibel und personalisierbar. Für 19,99€ pro Monat steht einem so das gesamte Thieme-Wissen für sein Staatsexamen just-in-time zur Verfügung. Dass dies nicht das Ende der gedruckten Bücher bedeutet, ist auch für Thieme eine gute Nachricht.

### Clinical Decision Support

Mit der eRef (wir berichteten im Heft 2/17) vermarktet Thieme sein komplettes - um Trainingscenter und Cockpits ergänztes - Buch- und Zeitschriften-Portfolio als Clinical Decision Support System (s. Abbildung nächste Seite). Aus Sicht der Bibliotheken besteht hier noch „Luft nach oben“. Die eRef-Cockpits sind nützlich für einen ersten Überblick, können allerdings nicht mit systematischen Reviews wie etwa von UpToDate mithalten.

### DDx am Point-of-Care

Besonders interessant zu sehen war, dass Thieme - wie eine Vielzahl anderer Anbieter - intensiv an einer Prozessintegration seiner Inhalte am Point-of-Care arbeitet. Mit KI-gestützten Analysen von Texten und Bildern sollen live Symptome auf Diagnosen gemappt und dem Arzt passgenaue Informationen zugespielt werden. In Zukunft sollen mit Big Data automatisch Vorschläge für den nächsten Behandlungsschritt generiert werden.

### Open Access

Thieme setzt sich auch insbesondere für Open Access ein. Seit 2014 hat sich die Zahl der Thieme-Zeitschriften, in denen Open Access publiziert werden kann, verdreifacht. Unter dem Namen *Thieme Open* gibt es sowohl festgelegte Author Publication Charges als auch ein Pay-As-You-Want-Modell. Sobald der Artikel akzeptiert wurde, teilt man Thieme mit, ob man etwas dafür bezahlen möchte - und wenn ja, wieviel.

### Thieme Publisher

Thieme Publ. ist seit der Gründung ein Familienunternehmen geblieben. Es besteht aus dem Georg Thieme Verlag KG, Karl Demeter Verlag, Thieme Chemistry, den Thieme Publishers in New York, Stuttgart und Delhi, den MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH, mit den Imprint-Verlagen Karl F. Haug, Hippokrates, Sonntag, Enke, Parey und TRIAS. 2017 wurde der Schattauer-Verlag gekauft. Thieme hat einen Umsatz von 150. Mio.

Clinical Decision Support mit dem eRef-Portal von Thieme

